

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 5

Rubrik: Die Ecke der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion

Mittwoch, den 10. Juni 1959, 20.00 Uhr, im Club-Haus, Brunngasse 36, zeigen wir Bilder des 4. Ranges aus dem Schwarzeiss-Wettbewerb des SAPV 1958. Anschliessend folgt voraussichtlich noch ein Vortrag über «Ein Cocktail in Agfa-color».

MITGLIEDERLISTE

Neuaufnahmen

Eschmann Rudolf, Optikermeister, Scheibenstrasse 16, Bern
 Georges Louis Werner, kfm. Angestellter, Ensingerstrasse 34, Bern
 Greco Mac Liberato Ernesto, cand. jur., Sandrainstrasse 50, Bern
 Klinger Peter, Elektrozeichner, Bethlehemstrasse 110, Bern
 Kress Lorenz, Elektromaschinenvorarbeiter, Landoltstrasse 28, Bern
 Lenzinger Franz-Joseph, stud. phil. I, Bürglenstrasse 63, Bern
 Oswald Hans-Rudolf, Assistent, Kalcheggweg 6, Bern
 Strasky Alois, Zeichner, Wildstrasse 16, Bern

In Subsektion Schwarzenburg

Vogel-Wüthrich Albrecht Rudolf, Schreiner-Zeichner, Milkenstr., Schwarzenburg

Übertritte

Schneiter Emil Albert, Fabrikant, Enggistein, von der Sektion Emmental, Ortsgruppe Grosshöchstetten.

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der oben aufgeführten Sektionsmitgliedanwärter sind dem Sektionspräsidenten *spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung* bekanntzugeben.

Totentafel

Burnand Eugène, fonct. fédéral, Winkelriedstrasse 31, Bern
Eintritt: 1945, gest. 18. 1. 59
Stauffer-Schweizer Friedrich, Hutmacher, Schänzlistrasse 49, Bern
Eintritt: 1916, gest. 25. 2. 59
von Bergen Walter, alt Lehrer, Bellevuestrasse 4, Bern
Eintritt: 1907, gest. 28. 4. 59

MITTEILUNGEN

Ferien in unseren Ferienhütten

Wie immer stehen unseren Clubkameraden für Ferienaufenthalte zur Verfügung:

Skihaus Kübelialp 1565 m im Gebiet der Saanenmöser

Chef: Peter Reinhart, Klaraweg 27, Bern

Niederhornhütte 1390 m ob Boltigen

Chef: Othmar Tschopp, Sustenweg 10, Bern

Bütthütte 1420 m im Kiental

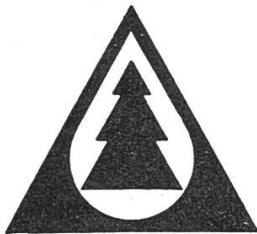
Chef: Hans Hofstetter, Muristrasse 76, Bern

Für Anmeldung und Reservation wendet Ihr euch möglichst frühzeitig an die Hüttenchefs.

DIE ECKE DER JUNIOREN

Singabend am Lagerfeuer

Am 2. Juni sind wir Gäste der JG! Diese hat für uns einen ganz besonderen Höck organisiert.



Kohlen-, Holz- und Heizöl-AG.

Mattenhofstrasse 15a, BERN, Telephon 5 56 51

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

BERN

Hotel-Chalet Schwarzwald-Alp

im Berner Oberland, Route Meiringen - Grosse Scheidegg - Grindelwald. Postautoverbindung ab Bahnstation Meiringen. Unberührte Bergnatur. Ferien, Zimmer mit fl. Wasser, 1a Massenlager. Eigene Alpwirtschaft. Eigene Sportfischgewässer.

Tel. (036) 5 12 31 Familie Ernst Thöni, Besitzer

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34

Freude an den Bergen

setzt einen reifen, steten Charakter voraus. Seriöse, auf Qualität basierende Geschäftstätigkeit verlangt die gleichen Voraussetzungen.

Der Einkauf bei unseren Inserenten gibt Ihnen deshalb Sicherheit, dass Sie reell und zuverlässig bedient werden. Der Inserent ist froh, wenn Sie sich als Clubmitglied zu erkennen geben !

Preise und Placierungen für Inserate durch die
Anzeigenverwaltung HALLWAG, Bern
Telephon 2 82 22

Wir treffen uns am 2. Juni um 19.00 Uhr an der Endstation des Gurten-Bus. Von dort aus gehen wir zu Fuss ca. $\frac{1}{2}$ Stunde bis zu einem schönen Punkt, wo wir um ein Lagerfeuer vereint mit Singen und Plaudern einige gemütliche Stunden verbringen werden.

Bei ungünstiger Witterung gibt Tel. Nr. 11 von 16.00 Uhr an Auskunft. Kommt möglichst zahlreich und schaut noch schnell mal in ein Liederbuch!

Bei der letzten Tour auf das Wildhorn wanderte aus Versehen ein Taschenmesser in den falschen Sack. Dieses ist nun bei mir und wartet auf seinen Besitzer.

Fred Hanschke

BERICHTE

Senioren-Skitourenwoche Obersaxen vom 15.-21. März 1959

Leitung: Hannes Juncker

13 Teilnehmer

Schon gehört wieder eine Tourenwoche, welche alle Teilnehmer in jeder Hinsicht begeisterte, der Vergangenheit an.

Am Samstag fuhren wir, die einen direkt von Bern, die andern vom Pizol kommend, über Chur nach Ilanz. Dort bestiegen wir das Postauto, welches uns rasch an Höhe gewinnend, in das Gebiet von Obersaxen nach Meierhof (1281 m) führte. Das Wetter liess unseren Optimismus mehr und mehr anwachsen, und als uns Hannes bei unserem ersten gemütlichen, gemeinsamen Nachtessen im Hotel Central mitteilte, dass die Hoteliersfamilie sogar schriftlich günstige Schneeverhältnisse, Sulzschnee und Sonne garantiert habe, war unser Optimismus sicher angebracht.

Am Sonntag erblickten wir tatsächlich einen strahlenden Tag, und wir stiegen auf nach dem Stein (2170 m), welchen wir in $2\frac{1}{2}$ Stunden erreichten. Der Rundblick von diesem Punkt war grossartig, in nördlicher Richtung erblickt man das Panorama vom Oberalpstock bis Ringelspitz oberhalb Flims, nach Süden alle kleineren und grösseren Bündner Gipfel. Dass bei einer solchen grossartigen Rundsicht und entsprechendem Wetter fotografiert wurde, braucht kaum mehr erwähnt zu werden. Die wunderbaren Verhältnisse der Abfahrt entlockten manchen Jauchzer, und wir genossen den ausgezeichneten Sulzschnee bis ins Dorf. Am Sonntag traf nun auch der dreizehnte Teilnehmer, Herr Dr. E. Kohlschütter von Hamburg (Mitglied der Sektion Bern), mit seiner Familie bei uns ein, um sich den meist halbtägigen Touren anzuschliessen. – Am Montag erreichten wir nach $3\frac{1}{2}$ Stunden den Piz Sezner (2310 m). Der Aufstieg verlief, wie an allen Tagen dieser Woche, in flottem Tempo. Wir erreichten den Gipfel diesmal bei ziemlich starker Bewölkung. Zu unserer Überraschung fand sich die Sonne zu unserer Begrüssung doch noch ein, und die Nebelschwaden lichteten sich im Lumnez derart, dass sich der Piz Ault, Piz Terri und andere majestatisch darboten. Die Abfahrt war wiederum traumhaft schön, und wir schwangen im Sulzschnee alle in zügigem Tempo hinter Hannes her. Der Dienstag begrüsste uns wiederum mit einem wolkenlosen Himmel und strahlender Sonne. Diesmal stiegen wir in den Sattel zwischen Piz Mundaun und Piz Plauncas und erreichten den letzteren (2112 m) nach $3\frac{1}{2}$ Stunden Aufstieg. Nach ausgiebiger Rast genossen wir abermals eine grossartige Abfahrt im Sulzschnee nach Meierhof.

Der Piz Titschal (2548 m) war unser Ziel für den Mittwoch. Um den Anmarsch etwas zu verkürzen, benützten wir einen VW-Omnibus, welcher uns in zwei Gruppen nach Friggenhaus fahren sollte. Die erste Gruppe erreichte jedoch erst nach einem unfreiwilligen Fussmarsch mit geschulterten Skis den Ausgangspunkt, da das Fahrzeug eine Panne erlitt.

Die zweite Gruppe wurde mit einiger Verspätung von einem requirierten Jeep nach Friggenhaus gebracht. Gemeinsam wurde der Gipfel in ca. $4\frac{1}{2}$ Stunden erreicht. Leider verwehrte zunehmende Bewölkung und Nebel den sonst grossartigen Rundblick von diesem Gipfel. Nach kurzer Zeit hellte es während der Abfahrt wieder auf, und wir genossen die grossartigen Hänge mit Sulzschnee in rassiger Fahrt hinunter nach St. Martin. Nach einem gemütlichen Apéritif in einer für diese Gegend charakteristischen Wirtschaft fuhren wir, da die Fahrzeuge vom Morgen